

Allerhand Tobak

Grob- und Feinschnitt aus der Geschichte des Tabaks

Der berüchtigte Negerdiktator auf San Domingo Desselines urteilte über Schuld oder Unschuld, Leben oder Tod eines Angeklagten nach dem Tabak, den er in einer Dose bei sich führte. War der Tabak trocken, so war der Angeschuldigte dem Tode verfallen, war er feucht, so wurde er begnadigt.

* *
*

Ein ungarisches Rauchverbot bestrafte den Landmann mit sechs, den Geistlichen mit zwölf, den Adligen mit sechsunddreißig, den Royalisten mit fünfzig und den Obergespan mit zweihundert Gulden Buße, wenn er das Verbot übertrat.

* *
*

In Hamburg gab es vor einigen Jahren zweitausendeinhundertsechzehn Tabak- und Zigarrengeschäfte. Bei einer Zahl von dreihunderttausend Rauchern kommt demnach auf je einhundertzweiundvierzig Tabakfreunde ein Tabakladen.

* *
*

Die päpstliche Regierung erließ im Jahre 1851 einen Befehl, das Tabakrauchen nicht zu hindern. Auf die Verbreitung von Schriften gegen den Tabakgenuß wurden hohe Freiheitsstrafen gesetzt.

* *
*

In Nebraska ist es den Zeitungen gesetzlich verboten, Inserate aufzunehmen, die den Verkauf von Zigarren und Zigaretten betreffen.

* *
*

Professor Boxhorn zu Leyden saß Tag und Nacht dampfend da, mit einem Hütchen oben mit einem Loche, damit der Rauch nach oben zog, und ein anderer holländischer Domine verordnete, daß fünfzig Raucher seine Leiche rauchend begleiten, nach der Grabrede die Pfeifen in sein Grab werfen und auf solches Tabak pflanzen sollten, wogegen er ihnen seinen Tabakvorrat legierte nebst Zubehör. (Karl Julius Weber)

* *
*

„Vieles kann ich ertragen. Die meisten beschwerlichen Dinge
Duld' ich mit ruhigem Mut, wie es ein Gott uns gebeut.
Wenige sind mir jedoch wie Gift und Schlange zuwider:
Viere: Rauch des Tabaks, Wanzen und Knoblauch und †.“

J. W. von Goethe. Epigramme, Nr. 67

* *
*

Hunde, denen drei bis vier Tropfen Nikotin auf die Zunge gebracht wurden, starben nach wenigen Minuten.

* *
*

Abraham a Santa Clara schreibt in den „Bösen Kameraden“: „Der mit Schweinen umgeht, der schweinelet; der mit Tabak umgeht, der räuchelt; der mit Schelmen umgeht, der schelmelt.“

C. R. Dietz